die Erscheinungen desselben zu ordnen anfängt, während das frische unbefangene Herz noch allen Zauber der Kindheit zugleich genießt und sich dessen harmlos erfreuen kann. Es wäre mir ein lieber Gedanke, solch' ein jungfräuliches Kind in dem Kreise der jüngeren Geschwister mit meinem Buche in der Hand zu sehen, indem es aus seinen Blättern heraus wählt, was auch ihnen gefallen kann, während es selbst für Herz und Geist entsprechende Nahrung findet.

Der Dichter gleicht dem Wanderer, dem auf seinen Wegen die mannigfaltigsten Blumen oft an den unscheinbarsten Stellen entgegenblühen, die er pflückt und mitnimmt wie sie seinen Augen gefallen. Wenn er sie, mit sorgsamer Liebe zum Strauße geordnet, einer freundlichen Hand hinreicht, so möchte er, daß diese sie harmlos hinnimmt, wie er sie gepflückt, daß sie andere erfreuen, wie sie ihn erfreut haben.

Die Pädagogen mögen sorgfältiger gepflegte Pflanzen erziehen und sie zum Nutzen und zur Belehrung ihren Zöglingen vorlegen; aber sie werden es gestatten, daß

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000329